

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **16 (2001)**

Heft 3: **Bulletin**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu im Trägerverein NIKE

Kürzlich wurde die Schweiz. Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten (Domus Antiqua Helvetica, DAH) als 29. Mitgliederorganisation in den Trägerverein NIKE aufgenommen. Die DAH wurde 1984 gegründet. Sie ist eine gesamtschweizerische Organisation mit einem Zentralvorstand und Kantonalsektionen und zählt gegenwärtig rund 1100 Mitglieder in der ganzen Schweiz. Präsiert wird sie von Christophe de Planta (Lausanne), Generalsekretär ist Bernard von Muralt (Fribourg).

Aus den Statuten:

Art. 4: «Die Vereinigung bezweckt die Pflege der Interessen ihrer Mitglieder und die Förderung ihrer Anliegen, im Sinne einer lebendigen Erfahrung der in ihrer Verantwortung stehenden historischen Wohnbauten.

Insbesondere bezweckt die Vereinigung:

- a) privaten Eigentümern bei der Erhaltung der historischen Wohnbauten, bei deren Unterhalt und deren Anpassung an die jeweils zeitgemässen Wohnsitten mit Rat beizustehen;
- b) im Interesse der privaten Eigentümer die Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes anzustreben namentlich bezüglich Steuern, Gebäudeversicherung und anderer Grundeigentümerlasten. Sie bezweckt ferner, insbesondere bezogen auf Naturschutz, Denkmalpflege, Raumplanung und Wirtschaftlichkeit in umfassender Weise den Einsatz für die Erhaltung historischer Wohnbauten und deren Umgebung im Interesse der Allgemeinheit;
- c) das Verständnis der Behörden und anderer Institutionen für die Probleme der Eigentümer historischer Wohnbauten zu fördern und nötigenfalls die Interessen dieser Eigentümer zu vertreten;
- d) in der Öffentlichkeit das Interesse an der Beibehaltung des Privateigentums an historischen Wohnbauten wach zu halten, die Einsicht über die Vorteile des Privatbesitzes im Sinne der Entlastung der öffentlichen Hand zu fördern und das Verständnis für die Unterhalts- und Betriebsprobleme zu wecken.»

Wir heissen die Domus Antiqua Helvetica in unseren Reihen herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit!

NIKE

Geschäftsstelle in Bern

Mit Bedauern haben wir Sie von der vorübergehenden Abwesenheit unseres Geschäftsleiters in Kenntnis zu setzen. Eine Krankheit zwingt Herrn Dr. Gian-Willi Vonesch zu einem längeren Spitalaufenthalt. Es freut uns, können wir Ihnen mitteilen, dass er sich auf dem Wege der Besserung befindet. Unsere besten Wünsche begleiten ihn.

Seine wichtige Funktion im Zusammenhang mit dem Europäischen Tag des Denkmals hat (zusammen mit Frau Regula Moosbrugger, Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle) Hannes Scheidegger, lic. phil. I, Kunsthistoriker, übernommen. Er wird der NIKE für die Belange der Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin zur Verfügung stehen. Im gegenseitigen Einvernehmen hat Frau Gabrielle Boller, lic. phil. I, Kunsthistorikerin, die NIKE verlassen. Sie betreute in den letzten 6 Jahren mit Erfolg das NIKE-Bulletin. Als interimistische Lösung für diese und die nächsten Nummern konnten Frau Gurli Jensen, Redaktorin/ ehemalige Leiterin Redaktionsteam JEP-Zeitung, und Frau Dr. Charlotte Spindler, Journalistin BR, verpflichtet werden.

Die Geschäftsstelle hat mit viel Engagement in den letzten Monaten den Betrieb der NIKE aufrecht erhalten. Der Vorstand dankt Frau Regula Moosbrugger von Kaenel und Frau Elisabeth Lauper-Berchtold für den grossen Einsatz.

Für den Vorstand der NIKE

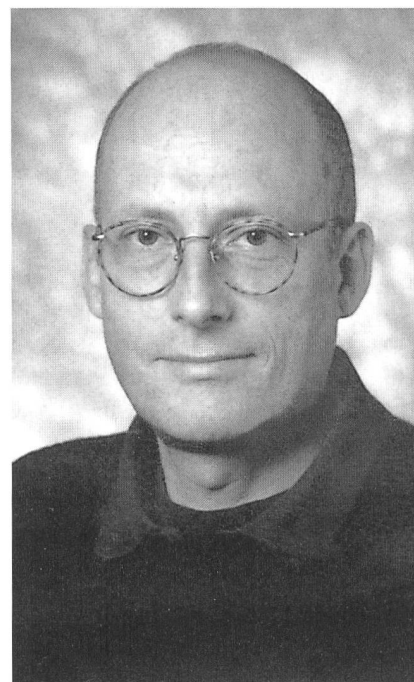
Sibylle Heusser

Ende September 2001

Neue Denkmalpfleger in den Kantonen Zug und Appenzell Ausserrhoden sowie in der Stadt Genf

Kanton Zug

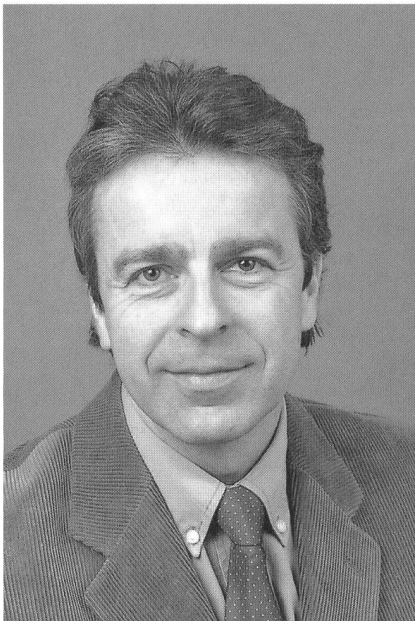
Auf den 1. Juli 2001 ist der bisherige Denkmalpfleger des Kantons Appenzell AR, Georges Frey, zum neuen Denkmalpfleger des Kantons Zug ernannt worden. Er tritt die Nachfolge von Heinz Horat an, der zum Direktor des Historischen Museums in Luzern ernannt wurde. Georges Frey amtierte seit 1993 als Kantonaler Denkmalpfleger in Appenzell AR.



Fredi Altherr-Bräuninger

Kanton Appenzell AR

Fredi Altherr-Bräuninger folgt auf Georges Frey im Kanton Appenzell AR. Nach einer Lehre als Hochbauzeichner besuchte der 1956 in Herisau AR geborene und aufgewachsene Architekt die Schule für Gestaltung in Zürich. Nach Projekt- und Wettbewerbsbearbeitungen in verschiedenen Architekturbüros folgte die Gründung eines eigenen Architekturbüros, das sich in den vergangenen 15 Jahren anhand mehrerer realisierter An- und Umbauten vertieft mit denkmalpflegerischen Aspekten und Fragen auseinander gesetzt hat.



Philippe Beuchat

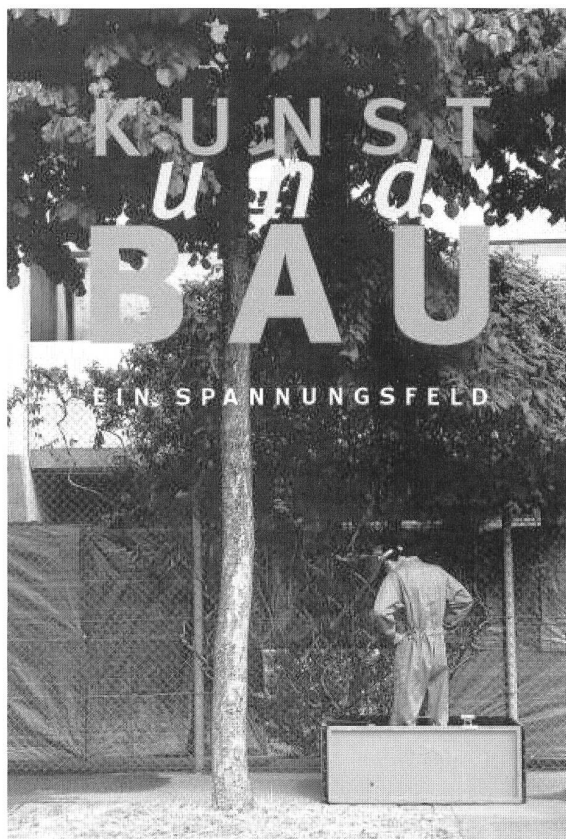
Ville de Genève

Le service de la conservation du patrimoine architectural de la Ville de Genève, alors rattaché aux affaires culturelles, a été transféré au département municipal de l'aménagement, des constructions et de la voirie en date du 1^{er} janvier 2001. Ainsi, les entités chargées de la maîtrise d'ouvrage et celle occupée à la protection du patrimoine se trouvent regroupées dans le même dicastère.

Depuis le 1^{er} juin 2001, la direction du service a été confiée à Monsieur Philippe Beuchat. Né en 1956 à Genève, il a suivi ses études dans sa ville natale. Licencié en

géographie dans le cadre de la faculté des sciences économiques et sociales en 1981, il entreprend une formation d'architecture et obtient un diplôme de l'Ecole d'architecture de l'Université de Genève en 1987. Après cinq années d'activité en qualité d'architecte indépendant, il occupe la fonction de chef du service des monuments et des sites du canton de Genève jusqu'en 2000. A travers ses diverses activités, il a eu l'occasion de participer aux travaux de la commission cantonale des monuments, de la nature et des sites durant une douzaine d'années.

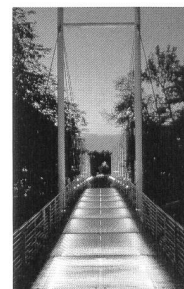
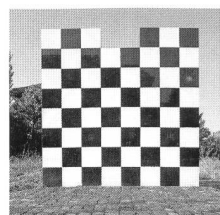
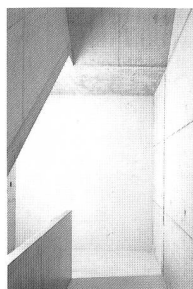
NIKE



Kunst im öffentlichen Raum

DAS BUCH ZUM THEMA

Eine kritische Standortbestimmung



Kommission für Kunst und Architektur des Kantons Bern (Hrsg.)

Kunst und Bau – ein Spannungsfeld

Kunst im öffentlichen Raum: ausgewählte Beispiele aus dem Kanton Bern 1975–2000

256 Seiten, zahlreiche Farb- und s/w Abbildungen, Broschur mit Klappen
ISBN 3-7272-9412-4

ISBN 3-7272-9416-7 (mit französischer Übersetzung der Hauptbeiträge)
CHF 44.–

Erhältlich im Buchhandel oder bei

Buchstämpfli
Versandbuchhandlung
Hallerstrasse 7,
Postfach 560,
CH-3000 Bern 9,
Tel. +41 031 300 66 77,
Fax +41 031 300 66 88,
info@buchstaempfli.com,
www.buchstaempfli.com

Stämpfli